

Verbrennung von Abfällen

Abfälle hält auf die Länge kein Holzofen aus.

Die Abfallentsorgung im eigenen Holzofen führt zu aggressiven Abgasen und damit zu Korrosion an einzelnen Teilen der Anlage (Wärmetauscher, Kamin etc.).

Die Schäden verursachen happige Sanierungskosten, welche die eingesparten Entsorgungsgebühren bei weitem übersteigen. Auf Grund der zähen Ablagerungen im Innern des Ofens und des Kamins fallen auch die Wartungskosten höher aus - der Kaminfeger stellt dies in Rechnung. Kaminbrände sind gefährlich

Ablagerungen im Kamin sind aber nicht nur ein Thema für den Kaminfeger, sie sind es auch für die Brandversicherung. Denn diese Rückstände erhöhen das Brandrisiko. Bei grobfahrlässiger Handhabung des Holzofens - und dazu gehört die Abfallverbrennung - kann die Versicherungsgesellschaft Regressforderungen stellen. Mittels chemischer Analysen der Rückstände lässt sich eindeutig der Einsatz unzulässiger Brennstoffe nachweisen und strafrechtlich verfolgen. Neue Analysemethoden der Asche ermöglichen eine rasche Auskunft, was verbrannt worden ist.

Neu muss der beauftragte Kaminfeger eine Ascheprobe entnehmen und diese zur Analyse der kantonalen Fachstelle zustellen.

[zurück zur Übersicht](#)